

KI ist in aller Munde und erobert unsere Berufs- und Alltagswelt. Aus vielen Bereichen ist Künstliche Intelligenz nicht mehr wegzudenken, insbesondere wollen wir die digitalen Tools auch nicht mehr missen. Zu denken ist an hilfreiche Übersetzungstools, an Sprach- und Textassistenten, an Chatbots oder an Texterkennungssoftware zur Lektüre mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Quellen. Die Vorteile dieser Tools liegen auf der Hand und sie werden in den nächsten Jahren ihre Qualitäten und Stärken noch weiter ausbauen.

Doch welchen Herausforderungen müssen wir uns als Historiker*innen stellen, wenn KI beginnt, selbst historisch tätig zu werden und durch Algorithmen produziertes, historisches Wissen auf den Markt gelangt? Welchen Einfluss wird KI auf die Interpretation von Quellen und damit menschlicher Vergangenheit nehmen (können)? Wo endet der Nutzen von KI? Wie verändert sich Wissen generell? Wie sieht die Zukunft der Geschichtswissenschaft vor dem Hintergrund der KI aus?

Diesen Fragen wollen wir uns in der Veranstaltung zuwenden und mit Experten der Digital Humanities offen und konstruktiv diskutieren.

Am Abend wird der Tagungsband ‚Groß-Berlin – ein großer Wurf? Ursachen, Akteure und Wechselwirkungen von Metropolbildungen um 1920‘ präsentiert. Er ist von Menschenhand geschrieben und herausgegeben von Mitgliedern des Netzwerks HiKo_21.

Die Historische Kommission ist eine wissenschaftliche Vereinigung, die Forschungen auf dem Gebiet der Landesgeschichte Berlin-Brandenburgs sowie Brandenburg-Preußens durch wissenschaftliche Projekte, Publikationen, Vorträge, Tagungen und andere öffentliche Veranstaltungen fördert und initiiert. Ein Anliegen der Kommission ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, wofür 2014 das Programm HiKo_21 ins Leben gerufen worden ist. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.hiko-berlin.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung bis zum

1. Juni 2024 unter info@hiko-berlin.de.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet sowohl in Präsenz als auch digital statt. Wenn Sie online teilnehmen möchten, dann erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung die Zugangsdaten.

Veranstaltungsort

Vortragssaal der Historischen Kommission
Kirchweg 33 (Mittelhof)
14129 Berlin-Nikolassee



HiKo_21

Historische
Kommission
zu Berlin e.V.

© Netzwerk HiKo_21 und Adobe Firefly – Ein KI-generiertes Bild

KI

in der Geschichtswissenschaft

Chancen, Erwartungen und
Herausforderungen

7. Juni 2024 | 14 Uhr

Freitag, 7. Juni 2024

14 Uhr | Begrüßung

Prof. Dr. Ulrike Höroldt (Vorsitzende der Historischen Kommission zu Berlin e.V.)

Sektion 1 | KI in der Geschichtswissenschaft.
Gegenwärtiger Stand und Fahrplan in die Zukunft

Blick zurück & Stand heute | Prof. Dr. Torsten Hiltmann (Professor für Digital History | Humboldt-Universität zu Berlin | NFDI4Memory)

Fahrplan in die Zukunft | Alexander Czmiel (Leiter Telota – IT/DH | Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)

15.30 Uhr | Kaffeepause

16 Uhr | Sektion 2 | Geschichtsvermittlung
mit KI | Erfahrungsberichte

Was weiß ChatGPT über Museen? | Dr. Martin Spantig (Projektleitung Museen & Tourismus, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)

Bildmanipulation und Quellenkritik im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz | Felix Guffler M.A. (Historischer Verein für Schwaben)

KI in der historisch-politischen Bildung | Felix Reuth M.A. (Universität Potsdam/Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

18.15 Uhr | Kurze Pause

18.30 Uhr | Buchpräsentation

Ein Werk von Menschenhand | Gesprächsrunde zur Präsentation des Bandes



Grußworte | Prof. Dr. Ulrike Höroldt (Vorsitzende der Historischen Kommission zu Berlin e.V.)

Dr. Dirk Palm (Inhaber des BeBra Wissenschaft Verlags)

Moderation | Dr. Christine Schoenmakers

Es sprechen | Stefanie Fink M.A., Lennart Bohnenkamp M.Ed.,
Oliver Gaida M.A., Dr. Michael C. Bienert

Ab ca. 19.30 Uhr | Gemeinsames Gartenfest zum Ausklang